Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 13 612
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 26. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Februar 2018)

zum Thema:
Übergriffe auf Polizeibeamte im Jahr 2017

und **Antwort** vom 10. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mrz. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Peter Trapp (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13612
vom 26. Februar 2018
über Übergriffe auf Polizeibeamte im Jahr 2017

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Fälle von Übergriffen (z.B. Widerstandshandlungen, Körperverletzungen, Bedrohung Nötigung etc.) auf Berliner Polizeibeamte hat es im Jahr 2017 gegeben? (Bitte unterteilt nach Monaten)?

Zu 1.:
Die Auswertung erfolgt auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

Die Anzahl der Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten, welche im Jahr 2017 während der Ausübung ihres Dienstes Opfer eines Widerstandes (PKS-Schlüssel 621021), einer Körperverletzung (Schlüssel-Nr. 220000), einer Bedrohung (Schlüssel-Nr. 232300) oder einer Nötigung (Schlüssel-Nr. 232200) wurden, ist der nachstehenden Übersichtstabelle zu entnehmen. Die Unterteilung nach Monaten wird in den sich anschließenden Tabellen dargestellt.

Hinweis: Im PKS-Jahresbericht werden zum Delikt „Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte“ (PKS-Schlüssel 621021) ebenfalls Opferdaten ausgewertet und dargestellt. Diese (Gesamt-) Opferdaten enthalten aber nicht nur Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte, sondern auch andere Personen, welche von den Tathandlungen mitbetroffen sind. Die hier speziell zur Beantwortung dieser Anfrage durchgeführte Auswertung berücksichtigt nur Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte.

Übersichtstabelle zur Anzahl geschädigter
Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte:

Anzahl geschädigter Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte gemäß PKS				
Delikt: Jahr	2016	2017	Veränderung	
			absolut	in %
Widerstand	4.192	4.599	407	9,7%
Körperverletzung	1.724	1.809	85	4,9%
Bedrohung	243	272	29	11,9%
Nötigung	103	79	-24	-23,3%

Monatsübersicht: Widerstand (621021) und Körperverletzung (220000)

Anzahl geschädigter Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte gemäß PKS				
Delikt	Widerstand		Körperverletzung	
Monat: Jahr	2016	2017	2016	2017
Januar	358	411	139	132
Februar	387	356	187	151
März	375	427	146	169
April	375	300	189	90
Mai	354	307	134	109
Juni	266	406	111	161
Juli	397	352	141	206
August	366	378	166	220
September	354	434	143	116
Oktober	338	371	121	189
November	341	492	157	126
Dezember	281	365	90	140

Monatsübersicht: Bedrohung (232300) und Nötigung (232200)

Anzahl geschädigter Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte gemäß PKS				
Delikt	Bedrohung		Nötigung	
Monat Jahr	2016	2017	2016	2017
Januar	15	18	2	11
Februar	29	17	10	8
März	14	43	8	10
April	30	25	12	3
Mai	28	13	7	3

Juni	16	11	8	10
Juli	20	18	12	8
August	34	16	11	4
September	14	16	6	4
Oktober	19	43	3	6
November	12	40	10	9
Dezember	12	12	14	3

2. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2017 eine Verurteilung wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte gem. § 113 Strafgesetzbuch?

Zu 2.:
Dem Senat liegen für das Jahr 2017 noch keine Daten über die rechtskräftig verurteilten Personen vor.

Berlin, den 10. März 2018

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport